

Liebe Mitglieder, liebe Förderer,
was ist bisher erreicht worden?

1999 Aufbau eines medizinischen Labors in der Krankenstation des Dorfes u. a. zur Diagnostik der häufigsten Parasitenerkrankungen der Region; das Labor wird geleitet von dem diplomierten Laboranten, Ousmane Kampo.

Aufbau von zwei Solarkochern in der Krankenstation von Konna zum Abkochen von Wasser sowie zum Sterilisieren von Instrumenten und Laborgegenständen.

Seit 2000 Förderung der Aufklärungsarbeit des Gesundheitspflegers Mamadou Traoré (genannt Olé) zur dort verbreiteten Tropenerkrankung ‚Bilharziose‘ und der damit verbundenen Aufklärung über Wasserhygiene.

2001: Bau von drei Abwassergruben als Prototyp zur Verbesserung der Wasserhygiene.

Seit 2001: Finanzierung der Stelle eines Arztes in der Krankenstation zur Verbesserung der medizinischen Versorgung.

2002: Fertigstellung von insgesamt 10 Abwassergruben, Nutzung von Solarkochern außerhalb der Krankenstation.

Anfang 2003: Aufbau einer Werkstatt zur Fertigung von Solarkochern; Fertigstellung von 5 weiteren Abwassergruben.

2004: Cholera-Epidemie in der Niger-Region, erfolgreiche Behandlung und Vorsorge-Intervention.

2004: neuer Dorfchef und Bürgermeister von Konna ist Ibrahima Kampo.

2005: Hilfe zur Selbsthilfe; die Projekt finden staatliche Anerkennung; Arzt und Laborant werden in den öffentlichen Dienst übernommen.

2006: Konna e.V. unterstützt die Finanzierung einiger Projekte der Dorfgemeinschaft unter der neuen Dorfführung; Beispiel Wasserpumpen.

Seit 2007: Konna e.V. beteiligt sich finanziell an Projekten der Dorfgemeinschaft: Abwassergruben, Großbrunnen, Trinkwasserleitung,

2008: Konna e.V. feiert 10 jähriges Vereinsjubiläum; Dr. Sounkalo Coulibaly ist neuer Arzt in der Krankenstation.


2009: Einweihung eines Großbrunnens.

Neues aus Konna


Mehrere beeindruckende Projekte konnten in diesem Jahr zum Abschluß oder auf den Weg gebracht werden. 2007 berichteten wir über die Anschubfinanzierung zum Bau eines Großbrunnens sowie einer Trinkwasserleitung einschließlich Wasserturm. Der Großbrunnen konnte bereits Ende 2009 fertiggestellt werden. Um den Brunnen herum gibt es eine klare Trennung zwischen Trinkwasserentnahme und Brauchwasserverwendung zum Spülen, Waschen, Tiertränke. Die Trinkwasserleitung mit 14 Entnahmestellen wurde Anfang dieses Jahres in Betrieb genommen. Beide Projekte sind in Kooperation zwischen dem Dorf und nicht-staatlichen Entwicklungsorganisationen durchgeführt worden. Üblich ist ein finanzieller Eigenbeitrag des Dorfes, zu dem Konna e.V. auch beiträgt.

Die Abschlussarbeit der Ingenieurwissenschaften der Universität Angelt (Frankreich) führt die Studenten jedes Jahr in ein sog. Entwicklungsland. In diesem Jahr stand Mali auf dem Programm. Die Ingenieure haben in Konna ein Kulturzentrum mit Übernachtungsmöglichkeiten geplant und gebaut. Die Solar-Elektrifizierung erfolgt durch die Studenten der deutschen Partneruniversität in Hansbach. Einzelheiten zum dem Projekt finden sie unter www.human-isa.org





Seit vielen Jahren besteht ein enger Kontakt zum Rotary-Club Essen-Mitte. Vereinsmitglied Dr. Klaus Jägersküpper übernahm Anfang des Jahres die Präsidenschaft der RC-Sektion. Auf ein Projekt in Konna angesprochen hat der Verein die Abwasserproblematik den RC-Mitgliedern vorgestellt. Hieraus entwickelte sich eine positive Projektzusage. Der Rotary-Club Essen-Mitte finanziert den Bau von 60 Abwassergruben. Die ersten 20 Gruben wurden vor dem Beginn der Regenzeit fertiggestellt. Der Dorfchef Ibrahim Kampo hat mit seinen Beratern die Örtlichkeiten ausgesucht und den Bau überwacht. Eine entsprechende Fotodokumentation konnte Dr. Jägersküpper überreicht werden. Die restlichen Abwassergruben werden im Laufe des Jahres fertiggestellt.



Das Interesse in Konna an Abwassergruben ist groß. Auch bei diesem Projekt legt der Dorfchef Wert auf Eigeninitiative der Familie, die die Grube erhält. Mittel für den Bau weiterer Gruben, auch in Nachbardörfern, hat der Verein dem Dorfchef in Aussicht gestellt. Durch Spendeneinnahmen aus Vorträgen zur Wasserhygienien kann der Verein hier ein langfristige Projektbegleitung zusagen.

Situation der Krankenstation

Der Arzt, Dr. Sounkalo Coulibaly, und der Laborant, Ousmane Kampo, verrichten weiterhin zu vollsten Zufriedenheit der Bevölkerung ihre Arbeit. Über den Dorfchef erhielt der Verein eine Anfrage zur Ausrüstung der Krankenstation (Blutdruckmessgeräte für Kinder und Erwachsene, Stethoskope, Othoskop, Personenwaage für Erwachsene, Kinder und Säuglinge sowie Habammekoffer). Auch wurden 2 Entbindungsbetten und eine OP-Leuchte angefragt. Über die Organisationen MEDEOR www.medeor.org und Technologie Transfer für die 3. Welt Marburg e.V. www.tfm-germany.de konnte der Verein die Ausrüstung kaufen. Die Lieferung wurde vom Dorfchef vollständig in Empfang genommen und an die Krankenstation übergeben.

Afrika in der Umgebung

Das Theater an der Ruhr in Mülheim / Ruhr lädt zu verschiedenen Kulturveranstaltungen zum Thema Afrika ein. Ein ausführliches Programm ist unter <http://www.theater-an-der-ruhr.de/de/news/#5314> Stichwort „Afrika“ zu finden.

Weiterhin möchten wir auf die aktuelle Ausstellung vom Konsul der Republik Mali und Schirmherr der Projekte von Konna e.V., Herrn Bernd Schulz, www.bs-kunsthandel.de sowie die Ausstellung von André Kirbach www.andre-kirbach.de aufmerksam machen.

Internetauftritt

Zu den oben genannten Projekten ist auf der Vereinshomepage www.konna.de eine Fotostrecke in Vorbereitung.

Ihr
Dr. Martin Stetzkowski und Stephan Möllering

